

Bezug von Betreuungs- und Pflegeleistungen im Alter

Über 95 Prozent der Menschen über 65 in der Schweiz leben zu Hause. Davon beziehen 8,3 Prozent Betreuungsleistungen, 6,3 Prozent Pflegeleistungen und 10,7 Prozent beides.

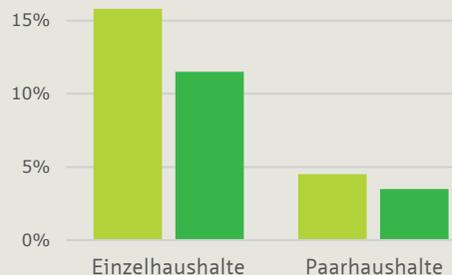
Hochgerechnet sind das:

131 000 Personen mit Betreuungsleistungen

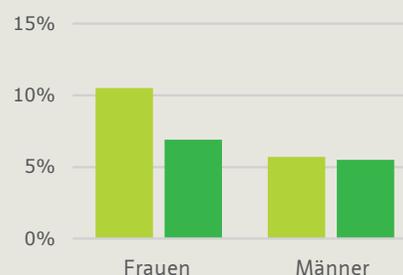
100 000 Personen mit Pflegeleistungen

169 000 Personen mit Betreuungs- und Pflegeleistungen

Wohnsituation



Geschlecht



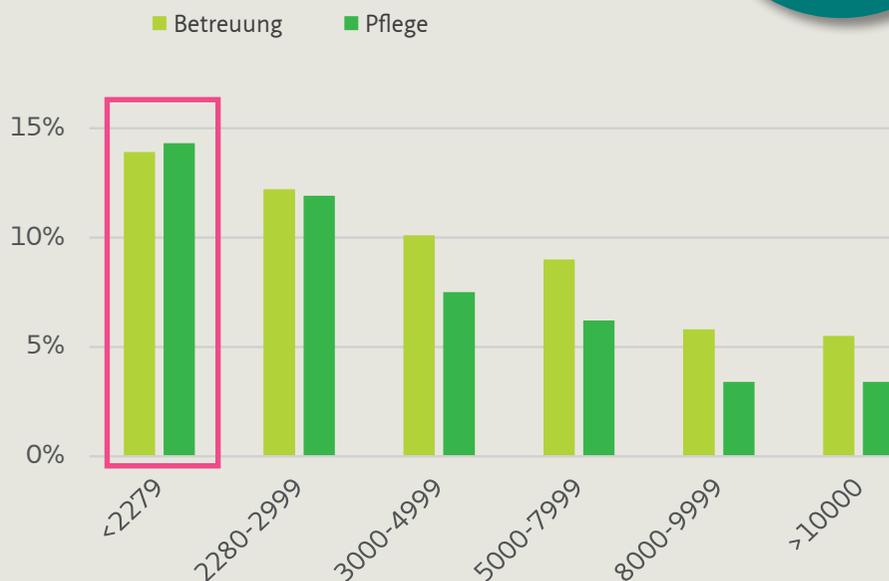
Pro Senectute setzt sich als grösste Fach- und Dienstleistungsorganisation für das Wohl, die Rechte und die Würde der älteren Bevölkerung ein. Damit Seniorinnen und Senioren gut betreut zu Hause leben können, bieten wir folgende Dienstleistungen an.

-  Haushalts- und Putzhilfen
-  Administrative Unterstützung
-  Mahlzeitendienst
-  Persönliche Beratung
-  Coaching für betreuende Bezugspersonen

Weitere Informationen zur Befragung



Einkommen



Bedeutende Rolle finanzieller Ressourcen

Die ärmsten Seniorinnen und Senioren beziehen mehr Pflege- als Betreuungsleistungen. Bei Seniorinnen und Senioren mit höheren Einkommen ist es genau umgekehrt.

Das lässt den Schluss zu, dass sich Seniorinnen und Senioren mit tiefen Einkommen Betreuung oft nicht leisten können. Dies kann dazu führen, dass Betroffene früher in ein Alters- und Pflegeheim eintreten müssen.

PRO SENECTUTE Altersmonitor

Dieses Faktenblatt bezieht sich auf die Resultate der Befragung zur Altersarmut, die im Rahmen des nationalen Altersmonitors von Pro Senectute Schweiz getätigt wurden. Diese Befragung fand zwischen Juni und August 2022 statt. Es handelt sich um eine repräsentative Datenerhebung mittels telefonischer und Online-Befragung.

In Kooperation mit:

